

Sächsischer Bergsteigerbund e.V.

AG Felsklettern

Sitzungsbericht

Ort : **Geschäftsstelle**
 Könneritzstraße 33
Leitung: **Uwe Fretter**

Datum: **21.November 2011**
Zeit: **19:10 – 20:45Uhr**
Teilnehmer: **14**

Thomas Böhmer	Falk Heinicke	Ronny Petters	Ludwig Trojok
Dieter Fahr	Thomas Küntscher	Michael Scharnweber	Manfred Vogel
Uwe Fretter	Robert Leistner	Frank Seidel	
Christian Glaser	Frank Meißner	Tino Tanneberger	

Berichtstatus: bestätigt

Tagesordnung:

- *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung*
- *Beratung über wieder zu installierende Ringe: Elbtalhorn, Faustpfand; Narrenkappe, Teufelchen*
- *Diskussion Verfahrensweise der noch offenen Fälle von gezogenen Ringen im Jahr 2012*
- *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung im Mai 2012*

TOP 1: *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung (Info von Ludwig Trojok)*

In der letzten KER-Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- *Wolfsfalle – Grauer Wolf (Tobias Wolf)*

Die Erstbegehung wird nicht anerkannt, der Erstbegeher hat dagegen Einspruch erhoben. Die Aberkennung erfolgte, da der Mindestkorridor nicht eingehalten wurde und ein zu kurzer Ringabstand vorlag. Hätte der Erstbegeher hier einen entsprechenden Antrag gestellt, wäre wahrscheinlich eine Ausnahmeregelung beschlossen worden.

- *Teufelsturm – Antrag auf EB im ehemaligen IGK-Korridor (CJ. Stiller)*

Der Antragsteller versichert, die angrenzenden Wege nicht durch zusätzliche Ringe zu beeinträchtigen, dem Antrag wurde deshalb zugestimmt.

- Nebelturm – Nebelkrähe (CJ. Stiller)

Diese Erstbegehung stellt eine Verbindungsvariante mit einem zusätzlichen Ring zwischen Goldener Herbst und Evolvente dar. Das betreffende Teilstück ist zwischen zwei bestehenden Ringen 6m lang, so dass hier ein zu kurzer Ringabstand vorlag und der Ring von unbekannt entfernt wurde. Der Erstbegeher hat daraufhin eine Öse angebracht. Unter der Bedingung, dass diese Öse gegen einen Ring ausgetauscht wird, erfolgt die Anerkennung dieser Erstbegehung.

In der folgenden Diskussion wurde die Sperrung des Wandbereiches „Grauer Wolf“ kritisiert, da diese Sperrung in der letzten AGF-Sitzung nicht zur Debatte stand.

In Bezug auf solche gegensätzlichen Beschlüsse und AGF-Empfehlungen wurde bemängelt, dass es für das Jahr 2010 (Wechsel an der KER-Führung) keine KER-Protokolle gibt, aus denen die Entscheidungsfindung der KER hervorgeht.

Außerdem kam der Vorschlag, einen abgestuften „Strafkatalog“ für verschiedene Regelverletzungen bei Erstbegehungen einzuführen.

Zur Anfrage bezüglich einer Erstbegehung am Märchenturm (für Neuerschließung gesperrt) wurde vom AGF-Leiter mitgeteilt, dass dieser Fall bereits in den zuständigen Arbeitsgruppen bearbeitet wird.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 15min

TOP 2: Beratung über wieder zu installierende Ringe - Elbtalhorn und Narrenkappe

In dieser AGF-Sitzung wurden zwei Fälle diskutiert:

- Elbtalhorn – Faustpfand (EB: Falk Heinicke)
- Narrenkappe – Teufelchen (EB: Sven Neumann)

2.1. Elbtalhorn – Faustpfand

Dieser Weg wurde 1997 von Falk Heinicke erstbegehangen und von der AGnW anerkannt. Er verläuft links der klassischen Südwestwand und kreuzt den Westkantenquergang. An dieser Kreuzung befand sich der 2.Ring des Faustpfandes, der von unbekannt entfernt wurde. Zur Diskussion stand die Wiederinstallation dieses Ringes, der Fall wurde von der AG nR an die AGF überwiesen, da es dort zu keiner Entscheidung kam. Die Beeinflussung der Südwestwand durch den Faustpfand wurde von den Anwesenden als gering angesehen, die Westkante hat durch den 2.Ring des Faustpfandes einen nR, jedoch wird im Falle eines Sturzes die zur Sicherung benutzte Felsplatte (auch im Südwestpfeiler) geschont bzw. in ihrer Existenz gesichert. Diese Platte sollte deshalb verfestigt werden (Empfehlung an die KTA).

Abstimmung: Wiederinstallation 2.Ring Faustpfand an alter Stelle

12x Ja; kein Nein; 2x Enthaltung

2.2. Narrenkappe – Teufelchen

Dieser Weg wurde von Sven Neumann erstbegangen und verläuft im Ausstiegsbereich rechts der Rinnenfolge des Kondor, der dort keinen Ring hat. Einige der Anwesenden haben den Weg geklettert, es gibt auch eine Stellungnahme von Thomas Ermer. Die überwiegende Meinung zu diesen beiden Wegen geht dahin, dass es keine Beeinflussung des Weges Kondor durch das Teufelchen gibt, der letzte Ring des Teufelchen ist aus der Kondor-Rinne schlecht sichtbar und nicht leicht erreichbar. Wer ihn dennoch mit nutzt, hat den Weg Kondor nicht durchstiegen. Die Wiederinstallation des fehlenden Ringes (durch den EB) in dem Weg Teufelchen wird empfohlen.

Dauer der Tagesordnungspunkte 2.1. –2.2.: 35min

TOP 3: Diskussion über Wiederinstallation gezogener Ringe, Abschluss dieses Themenbereiches im Jahr 2012

Alle, in der betreffenden Liste von M.Scharnweber, aufgeführten Wege, aus denen in der Vergangenheit Ringe entfernt wurden und die bereits von der AG nW anerkannt wurden, werden nur noch abschließend in der KER behandelt. Die Wege:

- Wintersteinwächter – Räuber Fürchtenix
- Wintersteinwächter – Raubritter (DE zur Touristenattraktion)
- Hocksteinnadel - Powerplay

sollen bis zur nächsten AGF-Sitzung vor Ort begutachtet werden, ehe hier eine Entscheidung gefällt wird. Des weiteren müssen noch die Entscheidungen bez. folgender Wege getroffen werden:

- Hauptwiesenstein – Moment Mal
- Doktor – Glatter Bruch
- Mittlerer Hirschgrundturm – Arschgeweih
- Keil – Faustkeil
- Großer Gratturm – Polarkreis 18
- Tiefer Grund Turm – Don Giovanni
- Wilder Kopf – Projekt T.Küntscher links vom Dauerbrenner

Der Weg Ostwand am Mittleren Hirschturm wurde bereits aberkannt, beim Weg Malle am Vorderen Hirschgrundturm (Sonnenwand am 2R gerade, EB U.Koritz, nR fehlt) erfolgt zeitnah eine Entscheidung durch die KER. Die Müllersteinkante am Müllerstein wird demnächst wieder mit Ringen versehen, die zwei Wege am Falkenstein (Stratosphäre und ExtraTerrestrischer Einstieg) sind zwar anerkannt, werden aber in absehbarer Zeit nicht wieder „beringt“.

Der Ring des Schwertwales am Domwächter wurde bereits behandelt und kann wiederinstalliert werden.

Bezüglich des Weges SexyEis am großen Gratturm wurde noch einmal deutlich hervorgehoben, dass der untere Wandteil nicht wiederinstalliert wird, der obere Wandteil hingegen bleibt bestehen. Zu diesem Thema gibt es eine klare Abmachung mit dem EB CJ.Stiller.

Die Details der o.a. Wege werden den AGF-Mitgliedern vom AGF-Leiter per Email zugesandt.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 40min

TOP 4: *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung im Mai 2012*

Die nächste AGF-Sitzung soll im Mai 2012 stattfinden, in ihr soll unter anderem ein Antrag auf Ringversetzung Bergwolf/ Veränderung Wegverlauf der Südwand an der Fluchtwand von Jürgen Höfer (im Anhang) beraten werden.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 5min

Frank Meißner, 21.11.2011